



Fan-Post

+++ 18. Jahrgang +++ Ausgabe 302 +++ 01. Dezember 2017 +++ Auflage: 300 +



DSC Arminia Bielefeld



FC St. Pauli

(16. Spieltag - Saison 2017/2018)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Erneut: Duell im Mittelfeld!

Die letzte Aktion im Spiel beim 1.FCK, das 2:0 von Kerschbäumer, sicherte den Blauen endgültig drei Punkte. Wie wichtig dieser Dreier gewesen ist, konnte man spätestens am Montag sehen, nachdem Dynamo bei der Fortuna 3:1 gewann. Von Platz 6, den der DSC gerade belegt, bis zum 16. (Dynamo) sind es ganze fünf Punkte. Vor dem 16. Spieltag spiegelt sich nun auch in der Tabelle das wider, was viele über diese Zweite Liga sagen: sie ist in dieser Saison unglaublich ausgeglichen. Nun kommt mit dem FC St. Pauli der Achteplatzierte, zwei Punkte trennen die beiden Teams. Bei dem letzten Aufeinandertreffen auf der Alm gab es übrigens ein 1:1, welches Klos erst in der Nachspielzeit herstellen konnte. Dies verweist auf ein aktuelles Manko der Blauen. Ein Heimsieg ist im Moment genauso rar wie ein Tor des gewieften, aber gerade oft unglücklich agierenden Stürmers. Da Weihnachten vor der Tür steht, formulieren sich da für uns zwei Wünsche schon mal von selbst. Also, in diesem Sinne: Auf geht's, Arminia!



Ein ganz wichtiger Sieg auf dem Betze... Foto: Thomas F. Starke

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

14. 10. 17	DSC - Fortuna Düsseldorf	0:2 (0:1)
21. 10. 17	KSV Holstein Kiel - DSC	2:1 (0:0)
27. 10. 17	DSC - FC Ingolstadt	1:3 (1:2)
05. 11. 17	FC Erzgebirge Aue - DSC	1:1 (1:0)
17. 11. 17	DSC - Eintracht Braunschweig	2:2 (1:0)
26. 11. 17	1:FC Kaiserslautern - DSC	0:2 (0:1)

Nächste Spiele :

01. 12. 17	DSC - FC St. Pauli	18:30 Uhr
10. 12. 17	SC Sandhausen - DSC	13:30 Uhr
16. 12. 17	SSV Jahn Regensburg - DSC	13.00 Uhr
24. 01. 18	DSC - SpVgg Fürth	20:30 Uhr
29. 01. 18	VfL Bochum - DSC	20:30 Uhr
05. 02. 18	DSC - FC Union Berlin	20:30 Uhr

Pl.	↑	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
1	→	» Holstein Kiel (N)	15	9	4	2	34:18	16	31
2	→	» Fortuna Düsseldorf	15	9	3	3	24:16	8	30
3	▲	» 1. FC Nürnberg	15	8	2	5	32:22	10	26
4	▼	» 1. FC Union Berlin	15	7	5	3	31:21	10	26
5	→	» FC Ingolstadt 04 (A)	15	7	3	5	24:16	8	24
6	▲	» Arminia Bielefeld	15	6	4	5	22:23	-1	22
7	▼	» SV Sandhausen	15	6	3	6	18:15	3	21
8	▼	» FC St. Pauli	15	5	5	5	14:21	-7	20
9	▲	» Jahn Regensburg (N)	15	6	1	8	23:22	1	19
10	▲	» Erzgebirge Aue	15	5	4	6	16:20	-4	19
11	▼	» MSV Duisburg (N)	15	5	4	6	19:24	-5	19
12	▼	» Eintracht Braunschweig	15	3	9	3	20:18	2	18
13	▼	» SV Darmstadt 98 (A)	15	4	6	5	27:28	-1	18
14	▲	» 1. FC Heidenheim	15	5	3	7	21:29	-8	18
15	▼	» VfL Bochum	15	4	5	6	14:18	-4	17
16	→	» Dynamo Dresden	15	4	5	6	21:26	-5	17
17	→	» SpVgg Greuther Fürth	15	4	2	9	19:27	-8	14
18	→	» 1. FC Kaiserslautern	15	2	4	9	10:25	-15	10

Arminen unterwegs in... K'lautern!



Gut gefüllter Stehplatzblock, bei den Fahnen das kleine Besteck...
Foto: Thomas F. Starke

„Geh mer nuff uff de Betzeberg“. Getreu dieser Zeile eines bekannten FCK-Songs reisten 700 Arminen zum Auswärtsspiel nach Kaiserslautern. Die Zeiten, in denen das Fritz-Walter-Stadion für jeden Gegner eine gefürchtete Festung darstellte, sind allerdings längst vorbei. Das verblichene Vereinswappen an der Stadionfassade steht sinnbildlich für die traurige Situation des traditionsreichen Clubs. Mitleid konnte sich unser Team jedoch nicht erlauben, denn um beruhigt in die Winterpause gehen zu können, brauchte der DSC die Punkte selbst. Lediglich 20.464 Zuschauer verloren sich im weiten Rund. Angesichts der Größe des Stadions eine traurige Kulisse. Lediglich die Westkurve war gut besucht. Der dann folgende Auftritt der Roten Teufel war definitiv keine Werbung und wird nicht dafür gesorgt haben, dass die Tribünen beim nächsten Heimspiel besser gefüllt sind. Der DSC hingegen war über weite Teile des Spiels überlegen und gewann verdient. Nach zuvor fünf sieglosen Spielen konnte folglich aufgetatmet werden.
Robert (Boys Bielefeld)

Wie komme ich nach Sandhausen?

Stehplatz B1 und B2:

13,00 Euro (Vollzahler), 11,00 Euro (Ermäßigte), 9,00 Euro (Jugendliche)

Sitzplatz B3:

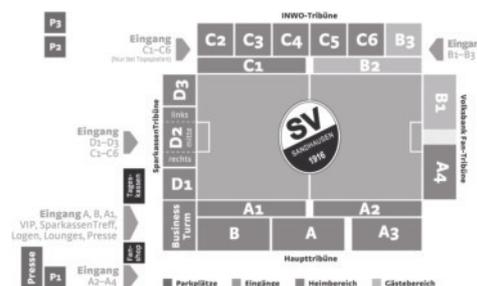
25,00 Euro (Vollzahler), 20,00 Euro (Ermäßigte), 15,00 Euro (Jugendliche)

Kinder bis einschließlich sechs Jahren erhalten kostenfreien Eintritt, haben aber keinen Anspruch auf eine Sitzplatzreservierung. Der Zugang zum Gästeblock erfolgt über die separaten Eingänge B1, B2 und B3 zwischen der INWO-Tribüne und der Volksbank Fan-Tribüne. Unmittelbar vor den Gästeingängen befinden sich auch die Tageskassen für die Gästeblocke, die zwei Stunden vor Spielbeginn öffnen. Leider gibt es im Gästebereich für die Rollstuhlfahrer keine Stellplätze.

Bei der Anreise aus Norden (Frankfurt) bitte die Ausfahrt der A5 Walldorf/ Wiesloch benutzen - Nach dem Verlassen der Autobahn bitte in Richtung Walldorf / Heidelberg / Sandhausen weiterfahren. Wenn Walldorf passiert worden ist, die Ausfahrt Sandhausen-Süd zu den öffentlichen Parkplätzen "Sandhäuser Höfe" benutzen. Hier parken die Busse wie die PKWs. Von dort geht es zu Fuß in Richtung des Gästeingangs (ca. 5 Minuten).

BWT-Stadion am Hardtwald

15.000 Plätze





KOS
Koordinationsstelle
Fanprojekte bei der DFB

“Stimmung ja - (Mit)bestimmung nein!?”

Ein Rückblick auf die KOS Bundeskonferenz in Hannover

„Stimmung ja – (Mit)bestimmung nein? – Perspektiven für die Beteiligung jugendlicher Fans im Spannungsfeld von Jugendarbeit, Gewaltprävention und kommerzialisiertem Fußball“. Unter diesem Motto stand vom 7. bis 9. November die 16. KOS-Bundeskonferenz der Fanprojekte. Die KOS und das mitorganisierende Fanprojekt Hannover konnte zahlreiche Kolleg*innen der 58 Fanprojekte aus ganz Deutschland begrüßen, dazu fachkundige und interessierte Teilnehmer*innen aus der lokalen und überregionalen Politik, Vertreter*innen der Fußballverbände, Expert*innen aus der Wissenschaft und weiteren Feldern, die Berührungspunkte mit dem Thema der sozialpädagogischen Arbeit mit (jugendlichen) Fußballfans haben. Den rund 170 Teilnehmer*innen konnte ein interessantes Programm rund um Themen Dialog und Partizipation von (jugendlichen) Fußballfans geboten werden.

Am 7. November, dem Abend vor dem offiziellen Beginn der Bundeskonferenz, hatte die KOS gemeinsam mit der DFB-Kulturstiftung zu einem literarischen und cineastischen Auftaktprogramm in den Raschplatzpavillon in Hannover geladen. Neben einer Lesung von ausgewählten Kurzgeschichten der Autoren Ulli Hannemann, Michael Kröchert, Philipp Reinartz und Frank Willmann zeigten die Macher*innen des 11mm-Fußballfilmfestivals ein Best-of aus ihrem Kurzfilm-Archiv.

Zur offiziellen Eröffnung am folgenden Tag gab es zunächst Einlassungen vom DFB-Präsidenten Reinhard Grindel, Bettina Bundszus-Cecere als Abteilungsleiterin Kinder und Jugend des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des niedersächsischen Innen- und Sportministers Boris Pistorius sowie der Bildungsdezernentin der Stadt Hannover Rita Maria Rzycki.

Prof. Dr. Albert Scherr von der Pädagogischen Hochschule Freiburg folgte mit einem

einleitenden Vortrag unter dem Titel „Fans in Spannungsfeldern von Mitbestimmung und Eventkultur, Autonomie und Kontrolle sowie Zugehörigkeit und Ausgrenzung“. Anschließend sind die unterschiedlichen Interessengruppen – Fans, Vereine und Verbände – zu Wort gekommen. Mit allen drei Gruppen wurden Möglichkeiten beleuchtet, um mittels eines gelingenden Dialogs Partizipationsmöglichkeiten für Fans zu entwickeln und zu klären, wie die Fanprojekte diesen Prozess konstruktiv begleiten können. Durch die gesamte Veranstaltung führte dabei der Journalist und Autor Ronny Blaschke. Diesen Tagungstag beschlossen dann Jürgen Schattmann (Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesjugend- und Familienbehörden) und Prof. Dr. Albert Scherr, die das Gehörte des Tages in den Fanprojektalltag einordneten und hierbei auch die Jugendarbeit reflektierten, welche hier, unübersehbar, im Spannungsfeld zwischen Eventkultur und Kontrolle zu verorten ist. Der dritte Tag der Bundeskonferenz hat ganz im Zeichen gelungener Partizipation gestanden. Fans aus Jena, Mainz, Hamburg und Offenbach, jeweils begleitet von den örtlichen Fanprojekten, stellten gelungene und beeindruckende Beispiele aus ihren Standorten vor. Anhand der Beispiele wurden positive Faktoren für die Partizipation von Fans im Fußball skizziert, die eine Übertragbarkeit auf weitere zukünftige Projekte ermöglichen könnten. Abschließend diskutierten Dirk Bierholz vom Fanprojekt Düsseldorf, Stefan Roggenthin vom Fanprojekt Magdeburg und Hans Joachim Kensbock-Rieso, der ehemalige Einsatzleiter der Polizei Düsseldorf, über die Möglichkeiten, Fans in sicherheitstechnische Debatten einzubinden. Anhand zweier Beispiele aus der Praxis wurde dies illustriert, zum einen mit dem selbstverwalteten Fanblock in Düsseldorf und zum anderem mit dem selbstauferlegten „Hüpfverbot“ der Magdeburger Fans in ihrem heimischen Stadion.

U18-Gedenkstättenfahrt nach Regensburg- Anmeldungen ab sofort!



Das Gastspiel des DSC beim SSV Jahn Regensburg ist terminiert! Die Blauen müssen am 16.12., auf einem Samstag also, um 13Uhr in der Continental-Arena auflaufen. Für uns heißt das aber auch: wir bieten eine **zweitägige U18-Tour** zu diesem Spiel an. Dazu wird auch ein Gedenkstättenbesuch im ehemaligen KZ Dachau gehören. Der Unkostenbeitrag für euch wird 60 € nicht überschreiten. In dem Betrag sind sowohl die Tickets wie auch die Übernachtung schon enthalten!

Anmeldungen ab sofort beim Fanprojekt!

Für die Rückrunde sind weiterhin noch fünf U18-Fahrten geplant: nach Bochum, Duisburg, Düsseldorf, Braunschweig und St.Pauli!

„Problem- und Risikogruppen in Staat und Gesellschaft“

Jahrestagung der DGS-Sektion Soziale Probleme und soziale Kontrolle

„Das Sicherheitsversprechen des Staates gegenüber seinen Bürgerinnen und Bürgern wird heute vielfach auf die Probe gestellt: ob zur Kölner Silvesternacht, zum Anschlag auf dem Berliner Weihnachtsmarkt oder jüngst zum G20-Gipfel in Hamburg. Solche Ereignisse verlangen nicht nur beständig nach Rechenschaft, die tägliche Präsenz des Themas Sicherheit im öffentlichen Raum kreiert auch unterschiedlichste Gruppen zum Schlüsselproblem. Die Frage, wie solche Problem- und Risikogruppen bestimmt werden und wie mit ihnen verfahren wird, erfährt hierbei eine gesellschaftspolitische Brisanz in öffentlichen wie wissenschaftlichen Debatten.“

Die „Sektion Soziale Probleme und soziale Kontrolle“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) hatte diese Einleitung zu einer Tagung gewählt, welche sie letzte Woche an der Uni Paderborn in Kooperation mit der Universität Siegen ausgerichtet hat. Diese beiden Universitäten verfügen über Forschungsschwerpunkte in den sozialen und pädagogischen Professionen, die von einem kriminologischen Beitrag zum Themengebiet der Problem- und Risikogruppen profitieren können. In den Fokus der Untersuchungen wurden in diesem Kontext auch Fußballspiele und hier insbesondere die An- und Abreisewege genommen. Entsprechende Ergebnisse und Analysen zum Verhältnis Polizei - Fans wurden u.a. durch teilnehmende Beobachtungen und Befragungen zutage gefördert. Auffallend ist demnach das gegenseitige Instellungbringen dieser „Gruppen“ mit durchaus ähnlichen Verhaltensweisen, aber sicherlich ungleichen Motivationslagen. In jedem Fall kann schon fast von einem ritualisierten Aufeinandertreffen gesprochen werden. Damit werden aber alternative Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Fans und Polizei (fast) verunmöglicht, zumal, wenn sich die Akteure „dehumanisieren“. D.h., wenn (auf polizeilicher Seite) die Beamten nicht mehr als „Bürger in Uniform“ (Polizeiselbstdefinition), sondern, durch Einsatz von Spezialuniform, Behelmung und Schlagstock, als (para)militärische Einsatztruppe wahrgenommen werden. Andererseits führen, gerade auf Seiten der Aktivenszene, eine ebensolche identische Kleidung, möglicherweise mit Vermummung, zu einer ähnlichen Erscheinung als homogene (Kampf)Truppe. Eine Deskalation zwischen zwei solcherart hochgerüsteten anonymen „Kampfeinheiten“ scheint da kaum mehr möglich. Denn für Kommunikation zum Zwecke der Deeskalation ist nur noch wenig Raum. Nach welchen Sicherheitsmaßstäben richten sich also die (polizeilichen) Sicherheitsstrategien aus? Wissenschaftlich basierter Erkenntnisgewinn ist hier also, in einem schon fast als „traditionell“ zu bezeichnenden Spannungsfeld, allemal vonnöten.

Grüße

- Moin zusammen, ein schönes Spiel mit adäquatem Ausgang wünscht der Zampano!

Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt Entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39 (Ellerstraße 39):

Freitagsspiele: 15.30 bis 22 Uhr
 Samstagsspiele: 10 bis 19 Uhr
 Sonntagsspiele: 10 bis 18 Uhr
 Montags: 16.30 Uhr
 In "Englischen Wochen": 14:30 Uhr // Ende 20:30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten: Di.-Do. 11 bis 18 Uhr (oder ggf. nach Absprache)

Copyright *seit 1988*
 GmbH
 Büro und Kopie

Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld
 Stapenhorststraße 12 → info@copyright-bielefeld.de
 Werther Straße 266 → info2@copyright-bielefeld.de
 Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de